

STEUERBERATERKAMMER NORDBADEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



STEUERBERATERKAMMER SÜDBADEN
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



 Steuerberaterkammer
des Freistaates Sachsen



eRechnung ab 2025: gesetzliche Grundlagen und praktische Umsetzung

incl.: Entwurf BMF-Schreiben v. 13.06.2024

Referent:
Stefan Crivellin
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater

Unsere Themen heute

- A. Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen

Unsere Themen heute

- A. **Grundlagen der eRechnung (E-Rechnung)**
- B. Umsetzung in der Praxis
- C. Vorbereitende Maßnahmen
- D. Tipps und Empfehlungen

1. ViDA-Pläne der EU

Hintergrund: Vorschlag EU-Kommission – *VAT in the Digital Age (ViDA)*

1.1.2024

- EU-Mitgliedstaaten dürfen elektronische Rechnung nach EU-Standard zur Pflicht erklären
- Ohne Zustimmung des Empfängers
- automatisierte und elektronische Verarbeitung
→ PDF nicht ausreichend

1.1.2025 (→ 2026?)

- *Single VAT Registration (SVR)*
→ Reverse-Charge-Verfahren für alle grenzüberschreitenden B2B-Umsätze
- OSS-Verfahren für alle B2C-Umsätze + für i. g. Verbringen (wenn VorSt-Abzug)
- Elektronische Schnittstellen = Steuerschuldner für alle grenzüberschreitenden Warengeschäfte + für vermittelte Personenbeförderungen und kurzfristige Vermietungen (z. B. Ferienwohnungen – AirBnB etc.)

1.1.2028 (→ 2029-2032?)

- EU-weite Meldepflicht in DMP-System für i. g. B2B-Umsätze
- eRechnung verpflichtend
 - Erstellung: 2 Arbeitstage
 - Meldung: weitere 2 Arbeitstage
- Pflicht zur Abgabe ZM entfällt
- Sonstige Rechnung nur noch ohne Meldepflicht DMP-System

1. ViDA-Pläne der EU

Ziel der EU

